

Liechtenstein und die Touristen

Auch von daher entsteht die Notwendigkeit, neben der Kunstsammlung und dem Postmuseum weitere Attraktionen und Betätigungsmöglichkeiten für die Touristen zu schaffen. Bereits heute gibt es starke Bemühungen dazu. Das zeigen zumindest die Daten der Umfrage: Von den Besuchern aus Vorarlberg berichteten z.B. 8 Prozent, dass sie zuletzt in Liechtenstein eine andere Ausstellung besucht hätten; 12 Prozent waren bei einer Sportveranstaltung, 4 Prozent bei einem Kongress oder einer Fortbildungsveranstaltung. Ganze 23 Prozent der Besucher aus Vorarlberg, also fast jeder fünfte Vorarlberger überhaupt, hatte bei seinem letzten Aufenthalt in Liechtenstein ein Konzert besucht.

Diesen relativ starken Anteilen von Veranstaltungs-Touristen entspricht auch heute schon mehr und mehr eine Wahrnehmung von Liechtenstein als Veranstaltungsort. Bei der Anlage der Untersuchung war dieser Aspekt noch kaum erwartet worden. Um die mögliche Image-Dimension dennoch zu erfassen, wurden in die Assoziationsvorschläge der oben beschriebenen Zusatzgruppe in Deutschland auch die Karten: "Guter Platz für internationale Treffen" und "Wissenschaftliche Kongresse, Tagungen" eingeschlossen. Diese Ergänzung verdankte sich aber eher der experimentellen Sorgfalt als der Hoffnung auf die Entdeckung weitgehender Bewusstseinsprägungen. Überraschenderweise wurden nun beide Assoziationen von etwa einem Viertel der Deutschen insgesamt und sogar von einem Drittel der Bewohner im Bodenseegebiet ausgewählt. Ganz offensichtlich entsteht hier also gerade eine starke Image-Komponente: Liechtenstein als Tagungs- und Kongresszentrum.

Diese neue Bild-Dimension kann für die Imagepflege wie für die Tourismuswerbung einen weiteren guten Anknüpfungspunkt bilden. Denn Befragte, denen diese Vorstellungen vor Augen stehen, haben nicht allein besondere Sympathien für Liechtenstein: Zwei Drittel von ihnen, doppelt so viele wie im Durchschnitt der Bevölkerung, denken auch an die schönen Landschaften und an das Urlaubsgebiet, in dem sich das Tagungs- und Kongresszentrum befindet.

Aber wie in den vorhergehenden Kapiteln bereits dargestellt wurde, wirken hier auch noch einige andere Vorstellungen positiv auf die Idee des schönen Urlaubslandes ein: Zum einen das Bild des Fürstenhauses, zum anderen der Gedanke an die Kleinheit des Landes und an seine Lage zwischen Österreich und der Schweiz, was für sehr viele Befragte automatisch die Vorstellung einer Bergwelt hervorruft.